

Halbzeitbilanz

Eine Erfolgsstory: Das DFB-Mobil beim Hamburger Fußball-Verband

Zwei Personen haben am 1. Juni 2009 beim Hamburger Fußball-Verband Neuland betreten und die Verantwortung für die Koordination und Organisation des DFB-Mobils übernommen:

Reinhard Beurmann (61 Jahre) vom SC Poppenbüttel, Mitglied im Verbands-Jugendausschuss seit 2006, im Verein tätig als Schiedsrichter, Jugendtrainer, Jugendleiter, Abteilungsleiter –



DFB-MOBIL

ehrenamtlich verantwortlich im HFV für das DFB-Mobil und Jussi Romppanen (38 Jahre) vom TSV Sasel, A-Lizenz-Inhaber, als Trainer in div. tätig (zur Zeit ohne Trai-

nerfähigkeit), Sportlehrer, beim Hamburger Fußball-Verband hauptamtlich im Bereich Schulfußball, Lehrer- und Lehrerinnenfortbildung und verantwortlich für das

DFB-Mobil.

Mit Reinhard Beurmann und Jussi Romppanen sprach HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki

Wie ist das erste Fazit mit dem DFB-Mobil im Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes?

Am 1. Juni 2009 war der Start im HFV. Ziel ist es, 300 Veranstaltungen



Reinhard Beurmann (li.) und Jussi Romppanen mit dem DFB-Mobil.

Foto: Byernetzki

Partner des



bis zum Juni 2012 durchgeführt zu haben. Im Dezember dieses Jahres ist Halbzeit. Bis dahin sollten 150 Veranstaltungen durchgeführt worden sein. Wir sind also voll im Plan. Bis Weihnachten haben dann 1500 Trainer und 3450 Kinder an den Veranstaltungen teilgenommen, das heißt durchschnittlich haben zehn Trainer und 23 aktive Kinder unsere Veranstaltungen besucht.

Wie ist die Rückmeldung der Vereine zu beurteilen?

Die Veranstaltungen werden immer sehr gut angenommen. Die Kinder sind sehr motiviert. Die Fachdiskussionen mit den Trainern sind sehr anregend. Alle Teilnehmer sind sehr interessiert und nach den Veranstaltungen ist die Resonanz durchweg positiv.

Was sind die Gründe für die positive Resonanz?

Zum einen sind es die Inhalte: Ob F- und E-Jugend, D- und C-Jugend oder Hallentraining – auf der inhaltlichen Ebene sind die Programme sehr gut.

Zum anderen: Unsere Teamer sind alle lizenzierte Trainer, die speziell für das DFB-Mobil noch eine Zusatzausbildung durch den DFB erhielten. Die Teamer bringen sportliche und menschliche Qualitäten mit und kennen sich im Umfeld der Vereinsjugendarbeit aus, um Rat und Tat zu geben.

Seid ihr zufrieden mit der Beteiligung der Teilnehmer in den Vereinen vor Ort?

Leider sind bei einigen Vereinen nicht alle Ju-



Zogen ein positives Fazit: Reinhard Beurmann (lks.) und Jussi Romppanen.

Foto: Byernetzki

gendtrainer dabei. Gerade auf die Trainer im Jugendbereich zielt diese Ausbildung ab. Es wäre wünschenswert, wenn bei unseren Besuchen in den Vereinen möglichst alle Jugendtrainer an dieser Kurzschulung teilnehmen.

Wie ist der einfachste Weg für Vereine, das DFB-Mobil zu sich zu holen?

Am einfachsten ist es, bei Jussi Romppanen anzurufen, eine E-Mail oder ein Fax zu schicken. (Jussi Romppanen, Tel: 040/675 870-27; Fax: 040/675 870-87; e-mail: j.romppanen@hfv.de).

Alle Infos gibt es unter www.hfv.de. Übrigens der Einsatz des DFB-Mobils ist für alle Vereine kostenlos!

DAS DFB-MOBIL kommt!

Eine Aktion mit Mercedes-Benz

Praxisnahe Trainingstipps & Aktuelle DFB-Informationen vor Ort

Mercedes-Benz

WEITERE INFORMATIONEN:

Hamburger Fußball-Verband e.V.
Jenfelder Allee 70 a-c
22043 Hamburg

Ansprechpartner: Herr Jussi Romppanen
E-Mail: j.romppanen@hfv.de
Internet: www.hfv.de

WWW.DFB.DE

COMMERZBANK
Partner der
DFB-Qualifizierungssoftware

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht eine/n Assistent/in des Verbandsgeschäftsführers zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Zu den Aufgaben gehören neben den üblichen Assistenz- und Sekretariatsaufgaben die Erledigung von Arbeiten für das Verbandspräsidium sowie Sachbearbeitung in den Bereichen Ehrungen, Ehrenamt, Fair-Play und bei der Vertretung von Kolle-

gen. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Wir erwarten eine kaufmännische oder entsprechende Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse sowie die Bereitschaft, in einem engagierten Team zu arbeiten. Kenntnisse und Erfahrungen in einer vergleich-

baren Position sowie aus dem Fußballsport sind von Vorteil. Als Person sollten Sie darüber hinaus Flexibilität, Belastbarkeit und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen

Unterlagen und Gehaltsvorstellung an den **Hamburger Fußball-Verband e.V., z.Hd. Herrn Marschner, Postfach 700825, 22008 Hamburg.**

HFV-Angebote „Kurzschulungen“
Auf der Homepage des Hamburger Fußball-Verbandes bietet der HFV unter „HFV vor Ort“ an, dass Vereine Kurzschulungen bei sich auf dem Vereinsgelände durchführen/anfordern können. Weitere Infos über Björn Müller (Hamburger Fußball-Verband e.V., Lehrreferat - Trainer Aus- und Fortbildung), Tel.: 040 / 675 870 – 22; Fax: 040 / 675 870 – 82; e-mail: b.mueller@hfv.de.

DFB-KURZSCHULUNGEN: Praxisorientierte Qualifizierung vor Ort

An der Basis für die Basis – Die Kurzschulungen machen es wahr. In halbtägigen Veranstaltungen erhalten Trainer, Betreuer und Jugendleiter auf dem eigenen Vereinsgelände grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Von Bambini bis A-Junioren, von Mannschaftsführung bis Integration. Wählen Sie zwischen 12 verschiedenen Modulen aus.

- FK 1 - „Bambini bis E-Junioren“**
Diese Kurzschulung greift die Grundregeln des Trainings sowie praxisorientierte Tipps für eine vielseitige sowie fußballorientierte Bewegungs- bzw. Technikschulung auf.
- FK 2 - „Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“**
Vielseitiges Spielen ist Trumpf im Kinderfußball. Die Palette an attraktiven Aufgaben zur Förderung der Vielseitigkeit ist riesengroß und wird schwerpunktmäßig in dieser Kurzschulung aufgegriffen.
- FK 3 - „Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren“**
Im Rahmen dieser Kurzschulung stehen die Betreuer von Kindermannschaften im Mittelpunkt. Ausgerichtet am Vereinsalltag werden u. a. die „Organisation rund um das Spiel“ sowie „Aufsicht und andere Pflichten“ bearbeitet.
- FK 4 - „Training mit D- und C-Junioren“**
In diesen Altersstufen kann ein systematisches, auf die Anforderungen des Fußballs abgestimmtes Training beginnen. Neben einer sorgfältigen Technikschulung gilt es, die Spielfreude, Kreativität und das Selbstvertrauen der Junioren zu entwickeln.
- FK 5 - „Mannschaftsführung“**
Diese Kurzschulungen richten sich an Trainer und Betreuer von C- bis A-Jugendmannschaften. Der Themenschwerpunkt liegt auf dem „Umgang mit Konflikten“. Es werden praxisorientierte Tipps und Vorgehensweisen aufgezeigt.
- FK 6 - „Kinder stark machen“**
Im Mittelpunkt steht die sportliche und persönliche Entwicklung der Bambini bis D-Junioren. Selbstvertrauen und Kommunikationsfähigkeit spielen hier eine wichtige Rolle. Weiterhin wird das Thema „Suchtprävention“ alltagsnah bearbeitet.

- FK 7 - „Bleib im Spiel“**
Jugendleiter, Trainer und Betreuer von C- bis A-Junioren bilden die Zielgruppe dieser Kurzschulung. Diese Bezugspersonen der Jugendlichen werden dahingehend geschult, dass sie bei den 13-19-Jährigen verstärkt Verantwortungsübernahme und das gemeinsame Miteinander fördern.
- FK 8 - „Training mit B-/A-Junioren“**
Praxisorientierte Tipps zum Aufbau und zur Organisation von Trainingseinheiten sowie interessante Spiele- und Übungsformen helfen im Trainingsalltag weiter, die technisch-taktischen und spielerischen Qualitäten der Nachwuchsspieler zu fördern.
- FK 9 - „F- und E-Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor“**
Im Mittelpunkt dieser Kurzschulung steht die vielseitige Grundausbildung aller Kinder. Spielerisch werden sie mit Übungsformen und Spielen, sowohl mit dem Ball an der Hand und dem Fuß, auf die vielfältigen Aufgaben des Fußballspiels vorbereitet.
- FK 10 - „Integration im Fußballverein“**
Gemäß dem Motto „Integration hängt bei mir an Ich mache mit...“ richtet sich diese Kurzschulung praxisorientiert an Trainer und Vereinsmitarbeiter im Fußball. Neben der Erarbeitung von Kernbotschaften erhalten die Teilnehmer weiterführende Hilfestellungen und praxisnahe Beispiele gelungener Integration in Fußballvereinen.
- FK 11 - „Training mit D- und C- Juniorinnen“**
Im Rahmen dieser Kurzschulung werden Trainerinnen und Trainer von Mädchenmannschaften angesprochen. Aufgrund der großen Leistungsunterschiede der Trainingsgruppen ab den D-Juniorinnen besteht ein hoher Anspruch an die Trainerinnen. Deshalb steht die Frage: „Wie lassen sich Trainingsformen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen anbieten?“ im Fokus.
- FK 12 - „Futsal“**
Futsal, die offizielle Hallerfußball-Variante des Weltverbandes FIFA, nimmt zunehmend Fahrt auf. Bis auf einige Unterschiede (z. B. Ballmaterial und Regeln) entspricht Futsal dem Fußballspiel. Die logische Frage: Wirken sich die Unterschiede positiv oder negativ auf die Weiterentwicklung der für den Fußball wichtigen Fähigkeiten aus? Diese und weitere Fragen werden innerhalb der Kurzschulung aktiv und praxisnah erarbeitet.

Qualifizierungsoffensive

Weitere Informationen über die DFB-Kurzschulungen und aktuelle Termine erhalten Sie direkt bei Ihrem Fußball-Landesverband oder unter www.training-wissen.dfb.de/

DFB Weiterbildungslehrgang für Schiedsrichter-Lehrwarte in Hamburg

Im Rahmen der DFB Weiterbildungslehrgänge für Schiedsrichter-Lehrwarte wurden vom 5.-7. November 2010 insgesamt 18 Lehrwarte aus Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes geschult. Bei dem Lehrgang, der unter der Leitung der DFB-Referenten Bernd Dörmurat und Bernhard Gutowski stand, wurden den Teilnehmern anschaulich und praxisnah Inhalte zur Optimierung der Qualität in der Erwachsenenbildung, verschiedene Unterrichtsformen, vielfältige Medieneinsätze sowie unterschiedliche Lehrmetho-

den in der Gruppe vorgestellt.

Dieser Lehrgang, der im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des DFB für alle Landesverbände von der DFB-Schiedsrichterabteilung über das Jahr verteilt mehrfach angeboten wird, kommt bei den teilnehmenden Lehrwarten der Kreise und Bezirke aus ganz Deutschland sehr gut an.

Innerhalb der 3 Tage konnte die harmonische Lehrwartegruppe die vorgestellten Möglichkeiten für die Lehrabendgestaltung auch detailliert anwenden. Bei den Medien wurde insbesondere auf Formen wie „Metaplan“, „Flipchart“, „Overheadpro-

jektor“, aber auch die allseits bewährte „Powerpointpräsentation“ mit ihren 10 Goldenen Regeln, eingegangen. Danach wurden in verschiedenen Gruppen Lehrabende gestaltet und anschließend im Plenum vorgestellt werden. Zudem wurden verschiedene Lehrmethoden wie „Wissensnetz“, „Aquarium“ und „Stichwortrunde“ dargestellt und von den Teilnehmern selbst ausprobiert. Positiver Nebeneffekt bei dieser Schulung war das Kennenlernen und der verbandsübergreifende Informationsaustausch der Lehrwarte untereinander.

Die teilnehmenden Lehr-

warte waren von dieser Weiterbildung begeistert. Sehr zufrieden zeigten sich die Teilnehmer und Referenten mit der Unterbringung in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes. „Die Zimmer und die Verpflegung sind große Klasse und die Mitarbeiter sind sehr sympathisch und hilfsbereit“, war die einhellige Meinung.

Mit Ablauf dieses Lehrgangs in Hamburg wurden bisher bundesweit insgesamt 340 Lehrwarte einheitlich geschult. Der letzte Lehrgang für das Kalenderjahr 2010 wird vom 26.-28. November in Kaiserau stattfinden.

M. EILES



Die Teilnehmer des Lehrgangs für SR-Lehrwarte vor der HFV-Sportschule .

Foto: M. Eiles

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.
(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,
Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de
Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,
Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

